

Schlüssel Bund Hallesche Museen



1 x zahlen
9 x sparen

Vom 1. Mai 2024 bis 30. April 2025

Erschließen Sie sich Halles Museen!



Halles Museen und Sammlungen haben es in sich! Unsere Gemeinschaftsaktion lädt Sie ein, das Museumsnetzwerk Halle und seine Schätze kennenzulernen – zu einmalig günstigen Bedingungen. Sammeln Sie mit dieser Karte den **Schlüsselbund Hallesche Museen** und zahlen Sie **1x den vollen und 9x den reduzierten Eintrittspreis**. Wer es geschafft hat, alle Schlüssel zu sammeln, erhält im Mai 2025 den **Goldenen Schlüssel des Museumsnetzwerkes**, der ein Jahr lang zum kostenlosen Besuch aller beteiligten Museen berechtigt.

Und so einfach funktioniert es:

Tragen Sie in diese Karte Ihre persönlichen Angaben ein und legen Sie sie an der Kasse vor. Kleben Sie das jeweilige Schlüsselchen der beteiligten Museen ein. Sie zahlen ab dem zweiten Museumsbesuch nur den reduzierten Eintrittspreis. Wenn Sie alle zehn Schlüssel gesammelt haben, geben Sie die Karte bitte in einem der beteiligten Museen ab.

Ihre persönlichen Daten werden nicht erfasst und dienen nur zur Identifizierung bzw. zur Kontaktaufnahme mit Ihnen zwecks Zusendung bzw. Übergabe Ihres Goldenen Schlüssels zum Halleschen Museumsnetzwerk.

Die Aktion gilt für alle Ausstellungen der beteiligten Museen und Sammlungen. Gültig bis 30. April 2025. Die Ermäßigung gilt nur für den vollen Eintrittspreis, Ermäßigungsberechtigte erhalten keinen weiteren Nachlass.

Händel-Haus | W.-F.-Bach-Haus

Im Geburtshaus Georg Friedrich Händels befindet sich heute ein Museum mit zwei Dauerausstellungen und einer jährlich wechselnden Sonderausstellung. In den Ausstellungsräumen wird über Leben und Werk des berühmten Barockkomponisten informiert. Ein WLAN-Museums-Guide sowie mehrsprachige Audio-Führungen sind kostenlos verfügbar.

Im nahegelegenen Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus widmet sich die Ausstellung „Musikstadt Halle“ berühmten halleschen Komponisten aus fünf Jahrhunderten.

Händel-Haus | Große Nikolaistraße 5 | 06108 Halle (Saale)
April – Oktober: Di–So 10-18 Uhr | November – März: Di–So 10-17 Uhr
www.haendelhaus.de

Wilhelm-Friedemann-Bach-Haus | Große Klausstraße 12 | 06108 Halle (Saale)
April – Oktober: Fr+Sa 10-18 Uhr | November – März: Fr+Sa 10-17 Uhr

Stadtmuseum Halle

Einmalige Objekte der Stadtgeschichte präsentiert das Stadtmuseum in den informativen und unterhaltenden Dauerausstellungen *Entdecke Halle!* sowie *Geselligkeit* und *die Freyheit zu philosophieren – Halle im 18. Jahrhundert*. Damit ist es eine erste Adresse, um sich der Geschichte und Gegenwart Halles im Überblick zu nähern. Inhaltliche Verweise laden dazu ein, diese Erkundung in anderen Museen fortzusetzen.

Zum Stadtmuseum Halle gehören der Rote Turm - er beherbergt Europas größtes Glockenspiel - der Leipziger Turm, der ebenfalls besichtigt werden kann und die Oberburg Giebichenstein mit dem schönsten Ausblick in das romantische Saaleletal.

Stadtmuseum Halle | Christian-Wolff-Haus | Große Märkerstraße 10 | 06108 Halle (Saale)
0345 2213030 | Di–So und Feiertage 10-17 Uhr | www.stadtmuseum.halle.de

Roter Turm | Marktplatz
Fr 17 Uhr Sa, So 14 Uhr Führung auf den Turm | buchbare Sonderführungen

Oberburg Giebichenstein | Seebener Straße 1 | 06114 Halle (Saale)
April bis Oktober: Di–Fr 10-18 Uhr, Sa+So und Feiertage 10-19 Uhr

Leipziger Turm | Leipziger Straße 26 | Sa 11 Uhr + 12 Uhr Führung auf den Turm
Buchungen zu individuellen Terminen unter 0345 2213030

Beatles Museum

Raritäten, Kuriositäten und Bekanntes aus den Beatles-Jahren (bis 1970) und der Zeit der Solo-Karrieren (1970 bis heute). Viele Besucherinnen und Besucher lassen sich gerne in eine Zeit zurückversetzen, die sie mitunter selbst miterlebt haben.

Alter Markt 12 | 06108 Halle (Saale)
Di–So und Feiertage 10-18 Uhr | geschlossen: Heiligabend/Weihnachtsfeiertage und Silvester/Neujahr | www.beatlesmuseum.net

Franckesche Stiftungen

Das beeindruckende Architekturensemble der um 1700 von August Hermann Francke gegründeten Schulstadt mit Historischem Waisenhaus, original barocker Wunderkammer und einzigartiger Bibliothek steht auf der Vorschlagliste der UNESCO. Moderne Dauer- und Sonderausstellungen widmen sich der Geschichte und Strahlkraft der Stiftungen sowie kulturgeschichtlichen und gesellschaftlich relevanten Themen.

Franckeplatz 1 | Haus 1 | 06110 Halle (Saale)
Infozentrum im Francke-Wohnhaus | 0345 2127450 | www.francke-halle.de
Di–So und Feiertage 10-17 Uhr

KUNSTHALLE “Talstrasse“

Die Kunsthalle stellt ganzjährig bildende Kunst von der klassischen Moderne bis hin zu zeitgenössischen Positionen vor. Träger ist der Kunstverein “Talstrasse“ e. V., der im August 1991 von zehn Absolventen der Burg Giebichenstein Kunsthochschule Halle gegründet wurde. Der romantische Felsengarten aus dem 19. Jahrhundert bildet mit seinen Skulpturen in den Sommermonaten eine reizvolle Ergänzung zum Ausstellungsprogramm.

Talstraße 23 | 06120 Halle (Saale) | 0345 5507510
Mi–Fr 14-19 Uhr, Sa+So und Feiertage 14-18 Uhr
www.kunstverein-talstrasse.de

Landesmuseum für Vorgeschichte

Das Museum gehört mit seinen spektakulären Inszenierungen zu den bedeutendsten archäologischen Museen Europas. Es ist die Heimat der weltberühmten *Himmelscheibe von Nebra* (1 600 v. Chr.), der ältesten konkreten Himmelsdarstellung der Menschheit. Auf zwei Etagen wird die gesamte Menschheitsgeschichte unserer Region in faszinierenden Bildern in Szene gesetzt.

Richard-Wagner-Straße 9 | 06114 Halle (Saale) | 0345 524730
Di–Fr 9-17 Uhr | Sa+So und Feiertage 10-18 Uhr; Mo sowie 24. und 31.12. geschlossen
www.landmuseum-vorgeschichte.de

Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)

Die Gedenkstätte dokumentiert die politische Justiz 1933 bis 1945 und 1945 bis 1989/90. Sie befindet sich im ehemaligen Lazarett der Haftanstalt, das während des Zweiten Weltkrieges zu einer Richtstätte umgebaut und seit den 1950er Jahren als Vernehmergebäude des Ministeriums für Staatssicherheit der DDR genutzt wurde.

Am Kirchor 20b | 06108 Halle (Saale) | 0345 470698337
Mo+Fr 10-14 Uhr | Di–Do 10-16 Uhr | erster Sa und So im Monat 13-17 Uhr
www.erinnern.org

Zentrale Kustodie - Universitätsmuseum

Die Zentrale Kustodie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ist Schaufenster der über 500 Jahre alten Universität. Besuchen Sie im repräsentativen Hauptgebäude der Universität die Dauerausstellung zur Universitätsgeschichte sowie wechselnde Sonderausstellungen zur Wissenschafts- und Kulturgeschichte. Nach Voranmeldung bieten wir auch Führungen durch das spätklassizistische Hauptgebäude, das „Löwengebäude“, an.

Universitätsplatz 11 | 06108 Halle (Saale) | 0345 5521733
Öffnungszeiten und weitere Informationen unter: www.kustodie.uni-halle.de

Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen

der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Die Sammlungen beherbergen mehrere Millionen Objekte aus den Naturwissenschaften. Drei Bereiche sind öffentlich zugänglich:

Zoologische Sammlung | Domplatz 4 | 06108 Halle (Saale)
Do 15 Uhr und jeden 1. Do im Monat 17 Uhr (mit Führung), Feiertage geschlossen
Eintritt frei (nicht barrierefrei)

Museum für Haustierkunde
Adam-Kuckhoff-Straße 35a (Steintorcampus) | 06108 Halle (Saale)
2. Mi im Monat 17 Uhr, Feiertage geschlossen | Eintritt frei

Geiseltalmuseum | Domstraße 5 (Neue Residenz) | 06108 Halle (Saale)
Führung nach Vereinbarung, Feiertage geschlossen | Eintritt frei (nicht barrierefrei)
www.naturkundemuseum.uni-halle.de

Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

Das Museum versteht sich als *Burg der Moderne*: Wie die bauliche Hülle 500 Jahre Architekturgeschichte in sich vereint, so präsentiert das Kunstmuseum des Landes Sachsen-Anhalt im Inneren Werke vom Mittelalter bis in die Gegenwart mit dem Schwerpunkt der Kunst im 20. Jahrhundert.

Friedemann-Bach-Platz 5 | 06108 Halle (Saale) | 0345 212590
Do–Di 10-18 Uhr, Mi sowie am 24.12. und 31.12. geschlossen
www.kunstmuseum-moritzburg.de

Alle Museen auf einen Blick



Highlights 2024



Tellerium von 1634,
Leihgabe Museum
Bautzen

Franckesche Stiftungen

23. März 2024 bis 2. Februar 2025

Total real. Die Entdeckung der Anschaulichkeit

Modelle, Experimente, Handfertigkeiten und nützliches Wissen: Das waren die Grundzutaten, mit deren Hilfe August Hermann Francke und Christoph Semler um 1700 neuartige Schulen in Halle gründeten, in denen nicht nur der Intellekt, sondern auch die Sinne der Kinder umfassend angesprochen wurden. Anschaulichkeit wurde hier gleichsam zum Grundprinzip der pädagogischen Praxis, um das wachsende naturkundliche und technische Wissen jener Zeit mittels realer Dinge verständlich, vergnüglich und zur Ehre Gottes im wahrsten Sinne des Wortes »begreifbar« zu machen. Die Jahresausstellung widmet sich dieser frühneuzeitlichen »MINT-Initiative« und schaut aus dem historischen Blickwinkel heraus auch auf unsere Gegenwart: Lassen sich Natur und Technik – angesichts immer komplexer werdenden Wissens, verkapselter smarterer Geräte und neuer virtueller Welten – überhaupt noch anschaulich vermitteln?

Stadtmuseum Halle

Dezember 2024 bis Juni 2025

Spiel mit!

Welche Spiele waren vor hundert Jahren angesagt und welche sind es heute? Gibt es Spiele, die man nur in Halle kennt und welche Spiele wurden hier erfunden? Wer spielt heute noch und sind Spiele immer nur Spaß? Die Ausstellung lädt zu einer erstaunlichen Zeitreise durch die Geschichte des Spielens in Halle ein.



Bei „It's not an game“ werden Menschen selbst zu Spielfiguren

Händel-Haus

bis 7. Januar 2025

Händel und Frankreich

Händel war niemals in Paris, dennoch findet sich in seinem Werk viel französischer Einfluss, den die Ausstellung unter anderem aufzeigt.



Phallustier, römisch;
© LVR-LandesMuseum
Bonn,
Foto: Jürgen Vogel

Landesmuseum für Vorgeschichte

bis 13. Oktober 2024

Magie - Das Schicksal zwingen

Seit jeher ist der Mensch bemüht, positiven Einfluss auf die eigene Existenz zu nehmen. Von den verschiedenen Strategien, derer er sich dazu bedient, stehen Religion und Magie an erster Stelle. Anders als bei der Religion, in der sich der Mensch in der Position des Bittstellers befindet, stellt das magische Handeln eine erlernbare Technik dar, mit der man auch die Naturgesetze bezwingen können soll, um das eigene Schicksal im Diesseits zu beeinflussen.

In der Sonderausstellung beleuchten außergewöhnliche Objekte aus nah und fern dieses vielschichtige Thema: Von ersten Hinweisen in der Vorgeschichte, über verschiedenste Ausprägungen magischen Denkens in Antike, Mittelalter und Neuzeit bis zu dem anhaltenden ‚Magie-Boom‘, nicht nur in der Populärkultur.



Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

bis 23. Juni 2024

It's all about collecting ... Expressionismus | Museum | Kolonialismus

Die Ausstellung stellt Fragen nach dem Umgang westlicher Museen mit Werken, die ihren Weg nach Europa der kolonialen Vergangenheit des Kontinents verdanken, und nach dem Verhältnis zwischen Expressionismus und Kolonialismus.

24. November 2024 bis 2. März 2025

Frührenaissance: Mitteldeutschland am Vorabend des Bauernkriegs

Die Ausstellung bietet erstmals einen umfassenden Blick auf die Kunst und Kultur in der mitteldeutschen Region am Vorabend von Reformation und Bauernkrieg. Zentrale Person und authentischer Ort der Betrachtung sind der Magdeburger Erzbischof Ernst von Sachsen (1464–1513) und die von ihm errichtete Residenz Moritzburg im Zentrum der Stadt Halle (Saale). Mit Werken u. a. von Albrecht Dürer, Martin Schongauer und Hans Burgkmair widmet sich die Ausstellung dem Stilwandel von der Spätgotik zur Frührenaissance. Die Ausstellung ist Teil der dezentralen Landesausstellung Gerechtigkeit1525 des Landes Sachsen-Anhalt anlässlich des Gedenkjahres 500 Jahre Thomas Müntzer und Bauernkrieg 2025.

Heiliger Mauritius, um 1500, Holz,
Kulturstiftung Sachsen-Anhalt,
Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale),
Foto: Punctum/Bertram Kober



Patricia Piccinini, Kindred, 2018.
© Patricia Piccinini.

Kunsthalle "Talstrasse"

bis 30.06. 2024

Patricia Piccinini. Fremde Berührung

10.08. bis 03.11. 2024

Sehnsucht Romantik.

Universitätsmuseum

bis 7. Juli 2024

Wechsel deine Perspektive – Ethnologie öffnet Türen

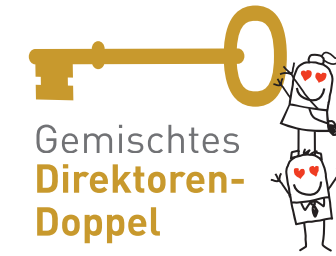
Die Ausstellung gibt Einblicke in aktuelle Forschungen des Max-Planck-Instituts für ethnologische Forschung und des Seminars für Ethnologie der Universität Halle.



Beatles Museum

Beatles Pfingst Convention 2024

Treffen von Beatles-Fans, mit Händlern und special guest Freda Kelly – die Sekretärin der Beatles – im Beatles Museum an Pfingsten, 18. & 19. Mai 2023, ganztags



Beim „Gemischten Direktoren-Doppel“ begleiten Sie fachkundige Direktoren auf ihren Exkursen in ein jeweils anderes Museum unseres Netzwerkes beim neugierigen und unterhaltenden Dialog. Die Veranstaltungen beginnen jeweils 18 Uhr.

↓ Die Hinrunde:

24.04. Beatles Museum im Stadtmuseum

08.05. Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale) im Händel-Haus

22.05. Franckesche Stiftungen in der KUNSTHALLE "Talstrasse"

05.06. Deutsche Bahn Museum Halle in der Zentralen Kustodie

19.06. Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen im Landesmuseum für Vorgeschichte

03.07. Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) im Salinemuseum

↑ Die Rückrunde:

25.09. Stadtmuseum im Beatlesmuseum

02.10. Zentrale Kustodie im Deutsche Bahn Museum Halle

16.10. KUNSTHALLE "Talstrasse" in den Franckeschen Stiftungen

30.10. Salinemuseum im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

06.11. Landesmuseum für Vorgeschichte im Zentralmagazin Naturwissenschaftlicher Sammlungen

20.11. Händel-Haus in der Gedenkstätte ROTER OCHSE Halle (Saale)



„Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt.“
(Friedrich Schiller, 1749-1805)

Weil das Spielen grundlegend zu uns Menschen gehört, möchte das kulturelle Themenjahr 2024 ermutigen, sich körperlich zu betätigen, die eigene Stadt wahrzunehmen, Zeit im Freien zu verbringen, sich spielerisch aus der Komfortzone herauszubewegen und sich aktiv an Projekten und sozialen Themen zu beteiligen: themenjahre-halle.de